

Geschäftsbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe	5
Organigramm	6
Lagebericht	7
<i>Das Jahr in Kürze</i>	7
<i>Umsatzentwicklung</i>	8
<i>Geschäftsverlauf</i>	9
<i>Mitarbeitende</i>	14
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	14
<i>Aussergewöhnliche Ereignisse</i>	14
<i>Zukunftsaussichten</i>	14
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
Anhang Jahresrechnung	19
Erläuterung Jahresrechnung	21
Verwendung Bilanzergebnis	22
Bericht der Revisionsstelle	23



An-und Umbau LANDI Ägeri mit neuem Eingang

Vorwort des Präsidenten

Einleitung

Unser neuer Hauptstandort an der Lättichstrasse 4 in Baar hat sich im letzten Jahr weiter gefestigt und gut bewährt. Der LANDI Laden-Umsatz stieg um 5,4 Prozent auf CHF 5,6 Mio. Grosse Freude machte der Umsatzsprung im Bereich Pflanzen von sage und schreibe 49,9 Prozent. Der Agrarhandelsumsatz stieg um 20,1 Prozent auf fast 1,4 Mio. und die Mieteinnahmen – ohne Eigenmiete – betrugen gut CHF 340 000. So generierte der Standort Baar CHF 7,3 Mio. Wir sind sehr froh über diese Entwicklung und schauen einer weiteren positiven Entwicklung entgegen.

Grosse Sorgen bereiteten uns in allen Geschäftsfeldern während des ganzen letzten Jahres die Preisschwankungen und einige Lieferengpässe. Anfang Jahr stiegen die Preise auf allen Ebenen stark. Freude machten uns und unseren Kundinnen und Kunden dann die teilweise grossen Preissenkungen ab dem Sommer. Im LANDI Laden brachten uns die tieferen Preise zusammen mit einer guten Werbeunterstützung der LANDI Schweiz die Kundschaft zurück in die Läden.

Entwicklung SGF (Strategische Geschäftsfelder)

Agrar: Trotz volatiltem Markt erreichten wir eine stabile Umsatzentwicklung. Die konstante, seriöse und offensichtlich auch geschätzte Marktbearbeitung in guter Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, UFA und fenaco Pflanzenbau, brachten uns Erfolg. Dafür danken wir allen, die dazu beigetragen haben. Vor allem danken wir auch unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden herzlich für die Treue.

Detailhandel: Sowohl im Bereich LANDI Laden inklusive LANDI Shop Menzingen, als auch im Bereich Volg verzeichneten wir über alles ein Umsatzwachstum von 2,1 Prozent. Das ist ein überdurchschnittlich gutes Resultat. Trotz Inflation und damit steigenden Preisen blieben die Detailhandelsumsätze in der Schweiz im besten Fall stabil. Einen zusätzlich negativen Einfluss hatte der nach den Pandemie Jahren wieder zugenommene Einkaufstourismus.

Energie: Das Energiegeschäft war stark beeinflusst von sinkenden Rohstoffpreisen und dem milden Winter. Zudem sanken auch die Absatzmengen an unseren Tankstellen in der Folge der zunehmenden Elektrifizierung der Mobilität sowie sinkender Verbräuche der neuen Fahrzeugmotoren. Auch beim Heizen und der Warmwasseraufbereitung drückten die rasch zunehmenden Alternativen, insbesondere Wärmepumpen aller Art, auf die Absatzmengen von Heizöl.

Projekt LANDI Rotkreuz, Chäsimmatt

Das Projekt LANDI Rotkreuz findet nach gut neun Jahren seinen Abschluss. Der Eröffnungstermin der neuen,

grossen LANDI steht fest: Am 22. August 2024 öffnen sich die Tore der LANDI Rotkreuz in der Chäsimmatt, sehr zur Freude des gesamten Projektteams. Die Erarbeitung des Arealbebauungsplanes, die Detailplanung und die Realisation waren herausfordernd. Trotz Verzögerungen gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan ist die Zeitdauer für ein Projekt dieser Art absolut im normalen Bereich, dauern solche anspruchsvollen Projekte heute leider oft mindestens zehn bis zwölf Jahre.

Nachfolgeregelung Vorsitzender der Geschäftsleitung und mögliche Fusion LANDI Sins und LANDI Zugerland:

Hans Bellmont (Jg. 1961) tritt per 31. Januar 2026 ordentlich in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Armin Unternährer (Jg. 1972) sein. Armin Unternährer ist seit mehr als zwei Jahrzehnten für die LANDI Sins tätig, seit 2001 als Geschäftsführer. Er wird im Verlauf von 2025 bei der LANDI Zugerland starten und durch Hans Bellmont eingearbeitet. Sein Wechsel zur LANDI Zugerland erfolgt unabhängig der Fusionsabklärungen. Die Verwaltungsräte und die Geschäftsleitungen der LANDI Sins Genossenschaft und der LANDI Zugerland Genossenschaft haben am 13. Dezember 2023 beschlossen, eine Fusion zu prüfen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf Seite 14, Zukunftsaussichten.

Geschäftsabschluss 2023 und 125-Jahre LANDI Zugerland

Der Geschäftsabschluss 2023 zeigt sich im Rahmen des letzten Jahres. Wir sind zufrieden und froh, dass sich unsere Ergebnisse gut präsentieren, trotz anspruchsvollerem Umfeld im 2023. Der Gesamtumsatz sank um circa 5 Prozent auf rund CHF 42 Mio.

Mit Genugtuung und Zuversicht dürfen wir dieses Jahr unseren 125. Geburtstag feiern. Das Jubiläumfest findet am Freitag, 5. Juli 2024, in Menzingen statt.

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ich danke Ihnen herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünsche Ihnen alles Gute mit Glück, Erfolg und Freude.

*Peter Rust
Präsident der Verwaltung*



Peter Rust

„Agrar, Energie, Detailhandel: Mit diesen drei Säulen sind wir der starke Landwirtschaftspartner der Region Zug. Der Erfolg unserer Kerngeschäfte und der erweiterten Geschäftsfelder wie den Immobilien sollen stets auch der Erfolg unserer Kunden sein.“



Organe

Generalversammlung (544 Mitglieder)

Verwaltungsrat (Vorstand)

Peter Rust	Präsident
Fidel Huber	Vizepräsident
Roland Lässer	Aktuar
Beat Hermann	Mitglied
Adrian Annen	Mitglied
Georg Keiser	Mitglied
Josef Schmid	Mitglied
Sabine Hürlimann	Mitglied
Tanja Dönni	Mitglied

Geschäftsleitung

Hans Belmont	Vorsitz der Geschäftsleitung
Roman Staub	Leiter Energie, Finanzen und Dienste
Beat Schmidiger	Leiter Agrar
Roger Greter	Leiter Detailhandel

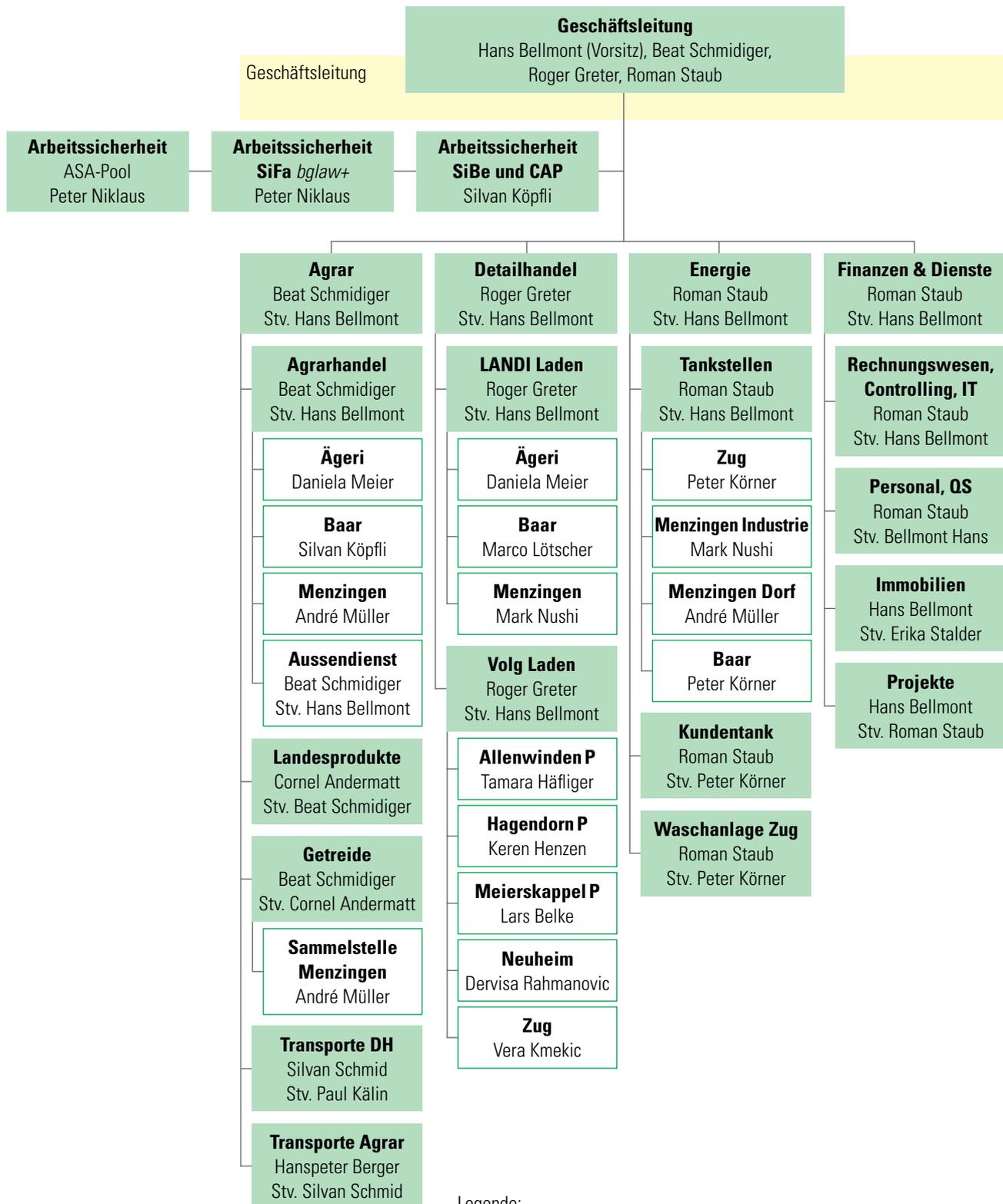
Revisionsstelle

BDO AG, Bern



Verwaltungsrat der LANDI Zugerland, es fehlen Tanja Dönni und Fidel Huber

Organigramm



Legende:

- P = Postagentur
- SiBe = Sicherheits-Beauftragter
- SiFa = Sicherheits-Fachmann
- CAP = Chemikalien Ansprechperson
- ASA-Pool = Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit
- bglaw = Betriebsgruppenlösung Agrarwirtschaft

Lagebericht

Das Jahr in Kürze

Am 25. Februar 2024 startete der LANDI Laden Baar ins vierte Jahr. Nach drei Jahren stellen wir fest, dass sich die LANDI Baar etabliert hat. Wir erzielten 2023 CHF 7,3 Mio. Umsatz. Unsere grösste Freude war die gute Entwicklung im Pflanzenverkauf, mit fast 50 Prozent Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr. Dazu beigetragen haben Verbesserungen des Gebäudes bezüglich Licht, Luft, Beschattung und Investitionen in grössere Präsentationsflächen für Pflanzen und Stauden. Die neue Leiterin im Bereich Pflanzen sowie die gezielte Aus- und Weiterbildungen der Mitarbeitenden wirkten sich positiv aus. Wir sind überzeugt, dass der Standort Baar noch grosses Potenzial hat für weiteres Umsatzwachstum und auch bei den Vermietungen von Geschäftsräumlichkeiten. Für die Bäuerinnen und Bauern zeigte sich das Landwirtschaftsjahr von

unterschiedlichen Seiten. Nach dem späten Frühling mit sehr grossen Niederschlägen im April verzögerten sich die Zuckerrüben- und Maissaaten sowie die Raufutterernten im Talgebiet. Die folgende Trockenperiode und ein heisser Sommer zeigten sich in tieferen Erntemengen und auch schlechteren Qualitäten. Der ausserordentlich sonnige September machte bei der Mais-, Obst- und Traubenernten vieles wieder gut.

In den strategischen Geschäftsfeldern Agrar und Detailhandel verzeichneten wir trotz sinkender Preise positive Umsatzentwicklungen. Der Energiehandel war geprägt durch Mengen- und Preisreduktionen infolge stark gesunkener Rohstoffpreise.

Im wichtigen Ergänzungsgeschäft Immobilienbewirtschaftung erzielten wir mit steigenden Mieteinnahmen sehr gute Ergebnisse, welche die sinkenden Einnahmen aus dem Energiegeschäft ausglich.



Hans Belmont
Vorsitzender
der Geschäftsleitung

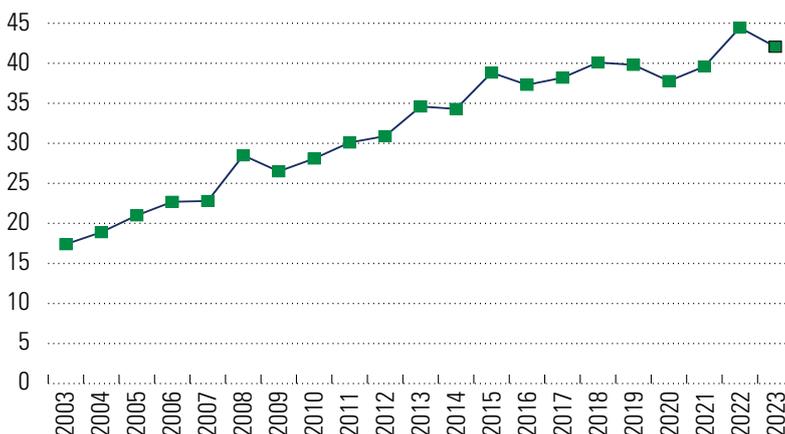
Kennzahlen	2023	2022	2021	2020	2019
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Umsatz netto	42 321	44 461	39 586	37 782	39 759
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	450	387	250	-906	677
Unternehmensergebnis	409	399	400	1 014	407
Investitionen in Sachanlagen	1 613	1 640	2 415	11 686	1 978
Liquiditätsgrad III	140%	151%	132%	143%	276%
Immobilien Sachanlagen	32 318	32 565	32 852	32 746	28 691
Eigenkapital	10 776	10 367	9 967	9 567	8 554
Bilanzsumme	43 940	43 989	43 590	42 194	41 145
Eigenfinanzierungsgrad	24,5%	23,6%	22,9%	22,7%	20,8%
Anzahl Mitglieder	544	539	544	530	546



Kirschen frisch ab Baum und unverlesen

Umsatzentwicklung

in Mio. CHF



Lagebericht

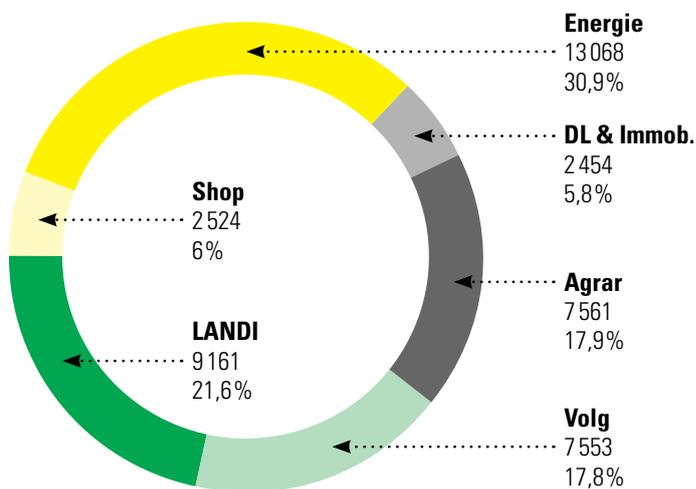
Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2023 TCHF	2022 TCHF
Agrar		
Agrarhandel	7 561	7 628
Total Agrar	7 561	7 628
Detailhandel		
LANDI Laden	9 161	8 961
Volg Laden (2023 ohne Lotterieursätze)	7 553	8 108
Shop (2023 ohne Lotterieursätze)	2 524	2 882
Total Detailhandel	19 238	19 951
Energie		
Tankstellen	7 378	8 429
Kudentank	5 690	6 298
Total Energie	13 068	14 727
Ergänzungsgeschäfte		
Immobilien	2 035	1 870
DL Fahrzeuge und Administration	167	142
DL Energie, Detailhandel	252	143
Total Ergänzungsgeschäfte/DL	2 454	2 155
Umsatz brutto	42 321	44 461
Erlösminderungen	0	0
Umsatz netto	42 321	44 461

Umsatzverteilung

in TCHF



Geschäftsverlauf

Die Umsatz- und Geschäftsentwicklung im vergangenen Jahr war durchzogen positiv. Der Agrarhandel sank leicht. Der Detailhandel zeigte sich leicht im Plus, jedoch unter Budget. Der Energiesektor sank stark wegen stark gesunkener Rohstoffpreise und Mengenverlusten bei den Tankstellen und den Holzpellets. Bei den Dienstleistungen profitierten wir von den gestiegenen Mieteinnahmen und den höheren Mietzinsen bei den Wohnungen. Insgesamt erzielten wir einen ähnlich hohen Gewinn wie letztes Jahr im Rahmen von CHF 400 000.

Der Gesamtumsatz sank um 5,2 Prozent oder CHF 2,3 Mio. Der gesamte Betriebsertrag stieg weiter um 3,9 Prozent oder um gut CHF 270 000 auf total CHF 8,4 Mio.

Im Agrarhandel, dem Geschäft mit den Bäuerinnen und Bauern, hielten wir unsere Margen weiterhin gezielt tief, um die Produktionsmittel unseren Eigentümerinnen und Eigentümern zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis zu vermitteln. Damit wurden wir unserem Leistungsauftrag gerecht, wie er in den Statuten und im Leitbild beschrieben ist.

Die Entwicklungen der einzelnen Geschäftsfelder kurz zusammengefasst:

- Das Agrargeschäft sank um rund CHF 200 000 oder gut 2 Prozent. Beim Futtermittelverkauf, der fast 80 Prozent unseres Agrarumsatzes ausmacht, erreichten wir relativ stabile Umsätze. Der Schweinefutter- und Düngerabsatz sanken jedoch die Preise mehr als der Absatz, weil sich die Stickstoffpreise innerhalb eines Jahres um gut 40 Prozent reduzierten.



Neuer Aussenverkauf LANDI Ägeri

- Mit den LANDI und Volg Läden gewannen wir im Geschäftsfeld Detailhandel rund 2 Prozent oder gut CHF 400 000 Mehrumsatz. Sowohl bei den Volg Läden als auch den LANDI Läden, inklusive LANDI Shop Menzingen, erzielten wir Umsatzsteigerungen. In Meierskappel bauten wir den Prima Laden im Dezember 2022 zu einem Volg Laden aus. Dies und auch personelle Veränderungen führten zum erhofften Aufschwung.
- Das Energiegeschäft zeigte sich im 2023 sehr volatil. Der Heizölpreis schwankte im Verlauf des Jahres zwischen ca. CHF 0.97 und CHF 1.27 pro Liter oder rund 30 Prozent. Zusätzlich drückten die höheren Temperaturen des Winters 2022/2023 auf den Verbrauch von Heizenergie. Das war gut für die Umwelt, jedoch nicht für unsere Umsätze. Zusätzlich befeuerte den Absatzrückgang der traditionellen Rohstoffe die zunehmende Elektrifizierung der Mobilität und Wärmeerzeugung zu Heizzwecken.
- Die Immobilienerträge legten um 8,5 Prozent zu auf über CHF 2 Mio.

Wesentliche Ereignisse

Der Um- und Ausbau der LANDI Ägeri in Unterägeri war ein grossartiger Erfolg. Allerdings zeigte sich das anfänglich klein erscheinende Projekt im Verlauf der Zeit doch eher als grosse Herausforderung. Neben grossem Planungsaufwand verlangten die neuen Brandschutzvorschriften und Projektverbesserungen auch einige zusätzliche finanzielle Mittel. Wir hoffen, dass wir die Zusatz-Aufwendungen genügend begründen können, um an der GV 2024 den Nachkredit bewilligt zu erhalten. Jedenfalls zieht der vergrösserte und attraktivere Laden mehr Kunden an, die auch sehr viel Freude für den Laden zeigen.



Lagebericht



Beat Schmidiger
Mitglied der Geschäftsleitung,
Leiter Agrarhandel

Agrar **Einleitung**

Das Jahr 2023 bleibt als durchzogenes Jahr für die Schweizer Landwirtschaft in Erinnerung. Ein unbeständiger, trüber Frühling mit anschliessender Trockenheit sorgte betreffend Wachstum und Ernte vom Grundfutter für unterschiedliche Mengen und Qualitäten. Der Ackerbau, insbesondere die Zuckerrübenfelder, sorgte für Gesprächsstoff. Trotz ersten Mitteilungen über Mengeneinschränkungen bei der Beschaffung von Zuckerrübenprodukten konnten die notwendigen Mengen beschafft, geliefert oder eingelagert werden. Eine Herausforderung war wiederum die Logistik: Während die Einstandspreise von den meisten Produkten ca. zwei Wochen ihre Gültigkeit hatten, wurden die Logistikkosten (Transport) fast täglich neu kalkuliert. Dies war für uns Anbieter genauso unberechenbar und unsicher wie für die Kundinnen und Kunden; Einkäufe



Nationaler Tag des Schweins – Informationen aus erster Hand in der LANDI Baar



Fachkundige Ausführungen und Diskussionen an der Flurbegehung in Buonas

und Abschlüsse mussten innert kurzer Zeit entschieden werden. Dank zuverlässiger und loyaler Lieferanten konnten wir diese Situationen mehr oder weniger gut bis sehr gut meistern. Unsere treue Kundschaft erhielt die nötigen Waren stets zu den bestmöglichen Bedingungen geliefert.

«Tue Gutes und sprich davon». Dieses Motto nahm sich die LANDI Zugerland zu Herzen und machte am nationalen Tag des Schweins mit. Im Eingang vom Laden Baar präsentierten wir zusammen mit UFA, Anicom und zwei Produzenten einen Informationsstand rund um die Schweinehaltung und dem feinen Schweinefleisch. Dies machten wir sehr gerne als Unterstützung für alle Schweinefleisch-Produzenten genauer gesagt für die ganze Schweinebranche.

Mischfutter und Futtermittel

Innerhalb des Agrarhandels von CHF 7,5 Mio. hat der Verkauf von Futtermittel mit ca. 78 Prozent, über CHF 5,8 Mio., den weitaus grössten Stellenwert im Handel mit landwirtschaftlichen Produktionsmitteln in der LANDI Zugerland. Die Mischfuttermenge konnte im Jahr 2023 gesteigert werden. Zu dieser Steigerung haben vor allem die UFA TMR Futter beigetragen. Dank zum Teil gesunkener Rohstoffpreisen konnte UFA die Mischfutter laufend anpassen und dementsprechend senken. Direktlieferungen (Streckengeschäft) haben weiter an Bedeutung gewonnen.

Ab Lager Menzingen wurden total gegen 100 Tonnen mehr Futtermittel ausgeliefert. Eine bedeutende Zunahme hatten die Futtermittel Zuckerrübenschnitzel-Pellet und Maiskolbenschrot.

Auch die Bereiche Kälbermilch, Spezialitäten und Pferdefutter brachten eine Umsatzsteigerung. Von den drei genannten Produkten war Pferdefutter der grosse Gewinner. Dies dank des breiten und beliebten Pferdefuttersortiments einerseits und andererseits des grossen Angebots im Standort Baar. Hier haben die Abholungen als solche, aber auch die Online-Bestellungen stark zugenommen.

Pflanzenbau

Mit UFA Samen verfügen wir über ein breites und qualitativ hochstehendes Sortiment an Futterbaumischungen. Der Umsatz des gesamten Pflanzenbaus mit Feldsämereien, Saatgut, Saatmais und Pflanzkartoffeln hat zugenommen. Die deutlichste Steigerung war bei den Feldsämereien. Die Wetterkapriolen führten nach den Ernten dazu, dass Neuansaat oder Übersaat getätigt werden mussten. Ab den Agrar-Abholagern waren die Produkte stets ausreichend vorhanden und dementsprechend sofort verfügbar.

Im internationalen Düngemarkt kamen die Preise per Mitte Jahr auf ein Niveau, welches im Durchschnitt der vorherigen Jahre lag. Es wurde dementsprechend wieder eingekauft. Dies bedeutete, dass die Menge Pflanzennahrung gegen 40 Prozent gesteigert werden konnte, umsatzmässig aber ein Minus von 21 Prozent resultierte. Eine deutliche Steigerung resultierte wiederum im Bereich Gartenbau – Profigrün: Mengenmässig 57 Prozent und umsatzmässig 39 Prozent.

Pflanzenschutzmarkt

Der Umsatz mit Pflanzenschutzmitteln konnte auf dem Stand des Vorjahres gehalten werden. Der Pflanzenschutzmittelmarkt in der LANDI Zugerland beschränkt sich auf wenige grössere und viele kleinere Kundinnen und Kunden. Sie setzen die Produkte für den Futter- und Maisanbau sowie in den Obstkulturen ein. Einzelne Kundinnen und Kunden gaben ihre Produktion auf. Dieser Umsatz konnte mit Neukundengewinnen wieder wettgemacht werden.

Salzhandel

Der Handel mit technischen Salzen, Speise-, Futtermittel- und Streusalzen bringt uns über das ganze Jahr eine gute Grundauslastung. Zugenommen haben wiederum die Wasserenthärtungssalze. Dank unserer hohen Lagerverfügbarkeit meistern wir hohe, kurzfristige Nachfragen nach Salzprodukten schnell und kompetent. Die LANDI Zugerland gehört zu den umsatzstärksten LANDI in der Schweiz im Salzhandel.

Allgemeines

Für die guten Umsätze in allen Bereichen haben alle Standorte der LANDI Zugerland beigetragen. Spürbar ist, dass die Standorte mit einem Vollsortiment mehr Kundenbewegungen und mehr Einkäufe verzeichnen. Der Service mit unseren beiden Transportfahrzeugen LKW (26 Tonnen) und IVECO (7 Tonnen) wird geschätzt und dementsprechend auch genutzt. Gezielte Tourenplanung mit jeweiligen vollen Ladungen sind unsere Ziele, damit die Kosten eingehalten werden können. Durch die Neueinstellung von Paul Kälin als Chauffeur (IVECO 7 Tonnen) sowie Aushilfe in Menzingen und Baar steigerten wir die Kompetenz und den Service. Der Aussendienst und die Kundenbetreuung in allen Bereichen wurde wiederum durch kompetente und fachkundige Mitarbeitende der fenaco bestens wahrgenommen. Die stetige Fort- und Weiterbildung der LANDI Mitarbeitenden führte zu guten Kundenberatungen und dementsprechend zu einer hohen Kundenzufriedenheit, welche wir als klares Jahresziel gesteckt hatten.



André Müller
Leiter Agrar Menzingen



Daniela Meier
Leiterin Agrar Ägeri



Silvan Köppli
Leiter Agrar Baar

Mischfutter, Milch und Mineralsalze

in Tonnen





Roger Greter
Mitglied der Geschäftsleitung,
Leiter Detailhandel

Detailhandel

Das Geschäftsjahr 2023 war herausfordernd durch die Preissteigerungen der Produzentinnen und Produzenten und Versorgungsbetriebe wie Elektrizitätswerke usw. Diese Kosten konnten wir nicht komplett auf die Verkaufspreise schlagen, was unseren Bruttogewinn schmälerte.

LANDI Läden

In den LANDI Läden hatten wir mit dem warmen Winter im Januar bis März und danach dem nassen April keinen optimalen Start. Dadurch brauchte es keine Artikel zur Schneeräumung. Im Frühling machten unsere Kundinnen und Kunden in den Gärten nur das Nötigste, weil es fast durchwegs regnete. Deshalb standen beide LANDI Läden Ende April ohne Umsatzsteigerungen da. Mit dem schönen Wetter ab Mai fanden die Kundinnen und Kunden den Weg wieder zurück in die Läden. Dank der Werbe-Offensive und geschickten Preissenkungen im Herbst unserer Konzeptgeberin LANDI Schweiz, durften wir hauptsächlich in der LANDI Baar mehr Kundinnen und Kunden begrüßen. Ende 2023 waren wir dann 2,2 Prozent über dem Vorjahr. In der LANDI Unterägeri verglasten wir im Sommer den Aussenverkauf. Das brachte uns mehr Schutz und Spielraum für die Präsentation der Pflanzen und Gartenartikel.



Blühende Pflanzen in der LANDI Baar

Das Highlight in der LANDI Baar war die Pflanzenabteilung. Wir verzeichneten, trotz nicht optimalem Frühling, ein beachtliches Umsatzwachstum von 49,9 Prozent mit den Pflanzen. Somit fruchteten alle Verbesserungen, die wir in den vergangenen zwei Jahren umgesetzt hatten. Darüber herrschte bei unseren Kundinnen und Kunden und auch bei uns grosse Freude.

Volg Läden

Die Umsätze aller Volg Läden sind im Geschäftsjahr 2023 um 2,1 Prozent gewachsen. Auch hier haben wir vom heissen Sommer profitiert. Seit letztem Jahr bieten alle Volg Läden «Too Good to Go» an. Volg engagiert sich seit Jahren aktiv gegen Food Waste. Die Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, über die App «Too Good to Go» Überraschungspäckli mit Lebensmittel zu reservieren. Diese können dann am Abend im jeweiligen Laden zu einem vergünstigten Preis abgeholt werden. In unseren Volg Läden retteten wir so 922 Lebensmittel-Pakete vor dem Verderb, was gegenüber dem Vorjahr mit 448 Paketen fast einer Verdoppelung entspricht. Das ist doch eine gute Sache!

LANDI Shop Menzingen

Durch den warmen und schönen Sommer profitierte der Shop. Auch wenn an der Tankstelle weniger getankt wurde, haben die Kundinnen und Kunden den Weg in den Shop gefunden. Der Umsatz stieg um 2,1 Prozent auf CHF 2,5 Mio.

LANDI Online Shop

Der Umsatz mit dem Online Shop blieb konstant und erreichte wieder 2,1 Prozent des Gesamtumsatzes. Die drei umsatzstärksten Sortimente, welche online bestellt wurden, waren: Freizeit (23 Prozent), Haushalt (20,1 Prozent) und Garten (20 Prozent).

Energie

Kundentank

Im Jahr 2023 haben sich die Energiepreise wieder in moderate Bereiche zurückentwickelt. Insbesondere gegen Ende des Jahres verzeichneten wir einen deutlichen Rückgang der Preise. Beispielsweise sank der Preis für Heizöl um CHF 24.00 pro 100 Liter. Dies ermöglichte es einigen Kundinnen und Kunden, ihr Energiebudget im Vergleich zum Vorjahr zu entlasten. Von Januar bis April blieb es zudem selten extrem oder lang anhaltend kalt, was zu einem geringeren Energieverbrauch führte. Dies war insbesondere beim Verbrauch von Holzpellets in Grossanlagen spürbar, wo die Verträge nur zu 70 bis 80 Prozent abgerufen wurden. Auch der Spätherbst und Vorwinter 2023 änderten daran nichts mehr. Das Energiejahr 2023 wird daher als normal und preislich kundenfreundlich in die Statistik eingehen. Zudem führten wir wieder drei Dieselaktionen für unsere Bäuerinnen und Bauern durch, um sicherzustellen, dass sie während der Erntezeit möglichst volle Tanks zu guten Preisen hatten.

Tankstellen

Das Tankstellenjahr 2023 war weiterhin von einem Anstieg der Elektroauto-Nutzung geprägt. Allmählich, aber sicher, verzeichnen wir einen Rückgang um -4,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Ein Teil dieses Rückgangs ist jedoch auch auf die Ferienzeit zurückzuführen, da viele Kundinnen und Kunden wieder vermehrt ins Ausland flogen. Besonders während der Frühlings-, Sommer- und Herbstferien verzeichneten wir die grössten Mengenverluste im Vergleich zum Vorjahr. Zudem sind die Säulenpreise vor allem im zweiten Halbjahr deutlich gesunken. Im Verlauf des Jahres gab es immer wieder erhebliche Schwankungen bei den Einkaufspreisen. Die Margensituation blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil. Wir evaluieren kontinuierlich unsere Standorte für potenzielle neue Energieoptionen und verfolgen die Entwicklungen aufmerksam. Die Installation einer kleinen Elektro-Ladestation an der Lättichstrasse verzeichnete im Jahr 2023 einen Anstieg um 53 Prozent, was die positive Entwicklung in diesem Bereich verdeutlicht. Der Platzmangel an einigen unserer Tankstellenstandorte stellt jedoch eine Herausforderung für die Errichtung von Schnellladestationen dar. Der wirtschaftlich sinnvolle Betrieb solcher Anlagen gestaltet sich derzeit als nicht ganz einfach. Dennoch kommt die Zeit, in der Investitionen in diese Technologie unerlässlich sein werden, da sich der Markt rasch verändert.

Strom und Photovoltaik

Der PV Boom ist so richtig in Fahrt. Mit den aktuell hohen Strompreisen sind alle PV-Anlagen-Besitzerinnen

und -Besitzer schon glücklich, dass sie eine Anlage haben. Viele sind am Planen oder Abklären, welche Möglichkeiten sie haben. Die Investitionen sind happig. Bei sehr guten Anlagen mit hohem Eigenverbrauch sind die Anlagen nach fünf bis sechs Jahren bereits fertig bezahlt. Von diesem Zeitpunkt her liefert die Anlage fast täglich Geld ab und macht grosse Freude. Wer noch keine Anlage hat, darf sich gerne bei uns melden, damit wir vor Ort die Möglichkeiten aufzeigen können.

Öl-Transporte und Dank

Das Team von Schärer Beinwil Freiamt leistete erneut einen herausragenden Service. Die Lieferung fossiler Energie erfolgte prompt, sauber, flexibel und zuverlässig an unsere geschätzten Kundinnen und Kunden. Selbst in Notfällen wurde rasch eine Lösung gefunden, selbst wenn Bestellungen einmal knapp waren. Egal ob Holzpellets, Strom, Photovoltaik oder fossile Energie, unser engagiertes Verkaufsteam strebt stets nach der optimalen Lösung für Ihre Bedürfnisse.



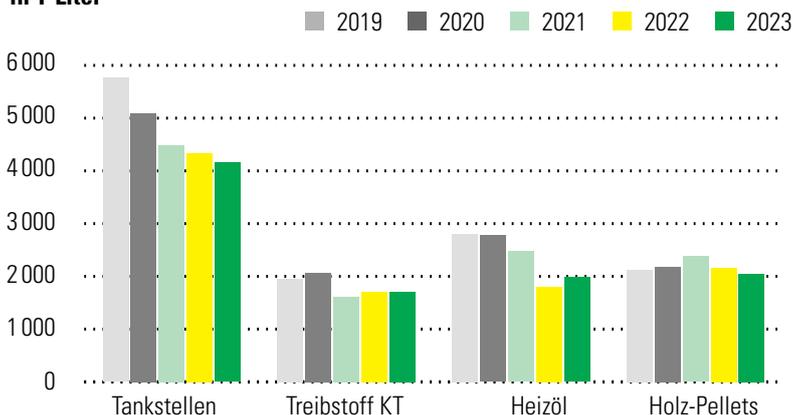
Roman Staub
Mitglied der Geschäftsleitung,
Leiter Energie/RWC/IT



Elektroladestation im Einsatz beim Parkplatz LANDI Laden Baar

Umsätze Brenn- und Treibstoffe

in T-Liter



Mitarbeitende

	2023	2022
• Anzahl Mitarbeitende	68	71
• Davon Lernende	4	4
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	55	54

Dienstjubiläen

25 Jahre

Cornel Andermatt, Büro Agrar

15 Jahre

Yvonne Brunner, Volg Allenwinden

10 Jahre

Verena Heinrich, Volg Zug
Cornelia Röllin, LANDI Laden Ägeri

5 Jahre

Martina Bieri, LANDI Laden Baar
Annemarie Hurschler, Volg Zug
Rita Inderbitzin, Volg Allenwinden
Peter Körner, Büro Energieverkauf
Laura Peter, Volg Zug
Ramona Ulrich, Volg Allenwinden

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Glück, Gesundheit, Freude und Erfolg bei all ihren Tätigkeiten. Die LANDI Zugerland dankt allen für den langjährigen, wertvollen und grossartigen Einsatz.

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichsten Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Februar 2022 startete Russland den Angriffskrieg auf die Ukraine. Die Folgen waren extreme Preissprünge der Rohstoffbeschaffungen bis zu diversen Mangellagen. Am 7. Oktober 2023 erfolgt der brutale Angriff der radikalislamischen Hamas auf Israel. Damit entzündete sich ein weiterer Krieg am Rande der EU. Israel begann als Reaktion auf die überraschende Terrorattacke eine massive Militäroperation gegen den von der Hamas kontrollierten Gazastreifen. Dies löste wieder grosse Unsicherheiten aus, vor allem auch politische und in der Schifffahrt auf die Warenbeschaffung aus dem Osten.

Zukunftsaussichten

Nachfolgeregelung Vorsitzender der Geschäftsleitung und mögliche Fusion LANDI Sins und LANDI Zugerland:

Hans Bellmont (Jg. 1961) tritt per 31. Januar 2026 ordentlich in den Ruhestand. Als seinen Nachfolger konnten wir Armin Unternährer (Jg. 1972) gewinnen. Armin Unternährer ist seit mehr als zwei Jahrzehnten für die LANDI Sins tätig, seit 2001 als Geschäftsführer. Er kennt die Geschäftsfelder Agrar, Detailhandel und Energie aus unterschiedlichen Perspektiven und ist auch in unserem Wirtschaftsgebiet als partnerschaftliche und engagierte Persönlichkeit anerkannt. Armin Unternährer wird im Verlauf von 2025 bei der LANDI Zugerland starten und durch Hans Bellmont eingearbeitet. Sein Wechsel zur LANDI Zugerland erfolgt unabhängig von den Fusionsabklärungen.

Die Verwaltungsräte und die Geschäftsleitungen der LANDI Sins Genossenschaft und der LANDI Zugerland Genossenschaft haben am 13. Dezember 2023 beschlossen, eine Fusion zu prüfen. Beide LANDI sind heute finanziell gut aufgestellt. Jedoch nimmt der wirtschaftliche Druck in allen Geschäftsfeldern zu, insbesondere im Agrarhandel durch stark steigende Logistikkosten und im Energiegeschäft durch rückläufige Umsätze mit fossilen Brenn- und Treibstoffen. Die Wirtschaftsgebiete der beiden LANDI grenzen direkt aneinander. Mit einer umfassenden Prüfung soll geklärt werden, welche Vor- und Nachteile eine Fusion bringt. LANDI Treuhand unterstützt den Prozess als unabhängiger Berater. Das oberste Ziel dabei ist, die produzierende Landwirtschaft in unserer Region in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung zu unterstützen. Am 19. April 2024 wird an der Generalversammlung über weitere Details informiert.

Herausforderungen prägen das Agrargeschäft

Neue politische Ausrichtungen belasten zunehmend unsere Bäuerinnen und Bauern. Zunehmend prägen sie auch unseren Geschäftsverlauf. Neue Vorschriften und

Einschränkungen verunsichern und bedrängen sowie nötigen teilweise sogar die produzierende Landwirtschaft. Unsinnige und praxisfremde Bestimmungen behindern sie zunehmend; nicht nur in der Schweiz und der EU, sondern fast weltweit. In Europa, insbesondere in Deutschland, zeigten jüngst massive Demonstrationen und Blockaden der Bäuerinnen und Bauern ihre dramatische Lage auf. Dabei wurden sie vielerorts mit Applaus und lautstarker Zustimmung der breiten Bevölkerung unterstützt.

Folgende Dinge sind heute Realität:

1. Gewisse Anpassungen der künftigen Agrarpolitik sind wichtig und richtig. Manchmal fehlt es einfach an gesundem Menschenverstand und praxistauglichen Lösungen sowie fehlender Rechtssicherheit für langfristige Investitionen.
2. In der Schweiz haben wir ein unglaubliches und ungebremstes Wachstum der Bevölkerung. Die Bäuerinnen und Bauern werden länger je mehr verdrängt durch die «Zubetonierung» der landwirtschaftlichen Nutzfläche mit sinkendem Selbstversorgungsgrad.
3. Die Produktion der tierischen Nahrungsmittelproduktion kommt weiter unter Druck, ob wir wollen oder nicht. Die Bedürfnisse der Konsumentinnen und Konsumenten ändern sich in Richtung weniger und anderen Vorlieben für Fleisch sowie dem Wunsch nach mehr und vielseitigerem pflanzenbasierten Eiweissen aus heimischer Produktion.
4. Eine gemischte Erzeugung mit tierischer und pflanzlicher Produktion bringt gerade in der Schweiz erwiesenermassen mehr gesunde Kalorien als eine rein pflanzliche Produktion. Nur müssen sich dafür einige Sachen ändern, wenn der Selbstversorgungsgrad auch für die Zukunft nur wenigstens gehalten werden soll.

Somit ist auch eine mögliche Fusion der beiden LANDI Sins und Zugerland nur eine logische Entwicklung in die richtige Richtung zur Sicherung unseres Leistungsauftrages, nämlich die wirtschaftliche Unterstützung einer produzierenden Landwirtschaft.

Detailhandel

Mit der Eröffnung des dritten grossen LANDI Ladens in Rotkreuz in diesem Jahr und der letztjährigen Schliessung des kleinen LANDI Ladens in Hünenberg ist die notwendige Strukturbereinigung der LANDI Läden im Kanton Zug abgeschlossen. Die Entwicklung der Volg Dorfläden ist gut und hat sich bewährt. Standorte für neue Volg Läden werden laufend geprüft und realisiert, wenn es sinnvoll ist. Durch das Angebot der Post-Dienstleistungen in den Volg Läden macht es doppelt Sinn, das Volg Dorfladen-Konzept weiterzubetreiben.

Energie

Die Elektrifizierung der Mobilität und Erzeugung von Wärme für Heizung sowie Brauchwasser reduzieren zunehmend den Verbrauch fossiler Rohstoffe und unsere Margen im Energiegeschäft. Einen gewissen Ersatz sehen wir mit unseren Zusatzgeschäften, dem Holzpellet-Handel, den Photovoltaikanlagen inklusive Speicher-Batterien und den Elektroladestationen sowie unserer Immobilienbewirtschaftung.

Nutzung von weiteren Synergien in der Zusammenarbeit

Durch eine weitere verstärkte Zusammenarbeit mit umliegenden LANDI, insbesondere im Agrarhandel, orten wir noch grosses Kostensparpotenzial. Wir sind überzeugt, dass dazu weitere Gespräche erfolgen.

Weiterentwicklung der LANDI Zugerland

Im Agrarhandel steigen die Anforderungen an das richtige Sortiment, die Fachkompetenz und die Professionalität weiter an. Wir sind überzeugt, dass wir mit einer guten Zusammenarbeit in der Region auch künftig für die Landwirtschaft im Kanton Zug und Umgebung zweckmässige Infrastrukturen, rationelle Geschäftsabwicklungen und eine hohe Fachkompetenz zur Verfügung stellen können. Dies verhilft allen Mitgliedern und Kunden mit tiefen Einkaufspreisen für die landwirtschaftlichen Produktionsmittel erfolgreich zu produzieren. Was auch die Zukunft bringt, wir nehmen diese Herausforderungen gerne an.

Im Detail- und Energiehandel nehmen wir weitere Gelegenheiten wahr, Projekte anzupacken, falls wir diese als Erfolgversprechend beurteilen und auch Sie als Mitglieder davon überzeugt sind.

Bilanz

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	164'525	89'918
Forderungen Lieferung + Leistung	1'428'341	1'485'208
Übrige kurzfristige Forderungen	256'575	245'175
Warenvorräte	2'907'000	2'987'314
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	15'408
Umlaufvermögen	4'756'441	4'823'023
Darlehen und Finanzanlagen	5'939'466	5'666'666
Mobile Sachanlagen	855'009	869'006
Anlagen im Bau	71'290	65'773
Immobilie Sachanlagen	32'317'561	32'564'872
Anlagevermögen	39'183'326	39'166'317
Aktiven	43'939'767	43'989'340
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	684'694	654'178
Kontokorrent fenaco Genossenschaft (verzinslich)	2'013'063	1'819'356
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	213'340	213'340
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	178'985	155'437
Passive Rechnungsabgrenzungen	306'879	361'885
Kurzfristiges Fremdkapital	3'396'961	3'204'196
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	28'444'620	28'959'395
Langfristige Rückstellungen	1'322'090	1'459'000
Langfristiges Fremdkapital	29'766'710	30'418'395
Freiwillige Gewinnreserven	10'366'749	9'967'551
Bilanzergebnis	409'347	399'198
Eigenkapital	10'776'096	10'366'749
Passiven	43'939'767	43'989'340

Erfolgsrechnung

	2023	2022
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	39'867'442	42'305'721
Warenaufwand	-33'980'958	-36'369'766
Bruttogewinn	5'886'484	5'935'955
Dienstleistungen	2'453'745	2'155'363
Betriebsertrag	8'340'229	8'091'318
Lohnaufwand	-3'670'176	-3'535'302
Sozialleistungen	-590'895	-577'975
Übriger Personalaufwand	-58'830	-55'477
Personalaufwand	-4'319'901	-4'168'754
Mietaufwand	-138'581	-136'417
Unterhalt und Reparaturen	-449'842	-448'260
Energieaufwand	-269'785	-249'820
Übriger Betriebsaufwand	-112'739	-146'692
Sachversicherungen, Abgaben	-110'088	-111'717
Verwaltungsaufwand	-496'559	-502'038
Werbe- und Verkaufsaufwand	-124'630	-118'972
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'702'224	-1'713'916
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	2'318'104	2'208'648
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-349'036	-331'970
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-1'519'355	-1'489'755
Abschreibungen	-1'868'391	-1'821'725
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	449'713	386'923
Finanzaufwand	-402'165	-333'027
Finanzertrag	126'904	126'448
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	174'452	180'344
Ausserordentlicher Ertrag	261'677	253'382
Direkte Steuern	-26'782	-34'528
Statutarisches Ergebnis	409'347	399'198

Geldflussrechnung

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Fr.	Fr.
Statutarisches Ergebnis	409'347	399'198
Abschreibungen	1'868'391	1'821'725
Veränderung von Rückstellungen	-136'910	-59'600
Cashflow	2'140'828	2'161'323
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	140'247	-377'880
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'281'075	1'783'443
Investitionen in Finanzanlagen	-282'800	0
Erlös aus Verkauf von Finanzanlagen	10'000	10'000
Investitionen in Sachanlagen	-1'612'600	-1'640'310
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'885'400	-1'630'310
Ergebnis vor Finanzierung	395'675	153'133
Veränderung Finanzierung fenaco	193'707	-126'508
Abnahme aus kurzfr. Finanzierungsvereinbarungen	0	-120'000
Zunahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	0	3'800'000
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	-514'775	-3'734'960
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-321'068	-181'468
Veränderung Flüssige Mittel	74'607	-28'335
Flüssige Mittel Anfang Jahr	89'918	118'253
Flüssige Mittel Ende Jahr	164'525	89'918
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	74'607	-28'335

Anhang Jahresrechnung

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Fr.	Fr.
Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Allgemeiner Grundsatz		
Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards "Finanzielle Führung LANDI". Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.		
Definition Nahestehende Personen		
fenaco Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.		
LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.		
Organe der Gesellschaft		
Gegenüber Organen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.		
Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1'384'668	1'426'999
fenaco Gruppe	21'386	23'192
LANDI	22'287	35'017
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'428'341	1'485'208
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	94'537	97'038
fenaco Gruppe	162'038	148'137
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	256'575	245'175
Darlehen und Finanzanlagen		
Dritte	3'717'066	3'633'066
fenaco Gruppe	2'222'400	2'033'600
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	5'939'466	5'666'666
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	651'785	624'661
fenaco Gruppe	15'232	16'292
LANDI	17'677	13'225
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	684'694	654'178
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	28'444'620	28'959'395
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	28'256'620	14'571'395
Fälligkeit nach 5 Jahren	188'000	14'388'000

Anhang Jahresrechnung

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Fr.	Fr.
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / unter 250	über 10 / unter 250
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
1 - 5 Jahre	2'175'500	2'091'100
über 5 Jahre	6'600'300	6'727'300
TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	8'775'800	8'818'400
Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit. Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.		
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse		
Guthaben per Bilanzstichtag	434'242	692'951
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Immobilie Sachanlagen	32'002'561	32'234'872
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	261'677	253'382
TOTAL ausserordentlicher Ertrag	261'677	253'382
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar der Revisionsstelle	10'250	10'250
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben		
Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung		
Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird der Verkauf im Bereich Lotterie/Lose/eLoading nicht mehr im Warenverkauf, sondern als Inkassogeschäft für Dritte dargestellt. Diese Neudarstellung führt zu einem Rückgang des gesamtbetrieblichen Warenverkaufes. Der aus diesem Geschäft resultierende Provisionsertrag ist neu im Dienstleistungsertrag enthalten.		

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung 2023

Der Gesamtumsatz sank um CHF 2,1 Mio. oder 4,8 Prozent auf CHF 42,3 Mio. Der Agrarhandel konnte den Umsatz nicht ganz halten und verlor 0,9 Prozent aufgrund niedrigerer Preise. Die Volg Läden verzeichneten einen Rückgang um 7,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr, da Lotterieumsätze ab 2023 nicht mehr zum Umsatz zählen. Die LANDI Läden in Ägeri und Baar verzeichneten zusammen einen Umsatzsprung von 2,2 Prozent. Der Umsatz im Shop ging um 3,9 Prozent zurück, auch aufgrund des Wegfalls von Lotterieumsätzen.

Im Energiegeschäft brachten Diesel, Heizöl und Holzpellets den gleichen Bruttogewinn wie im Vorjahr. Der Tankstellenumsatz sank um 4,4 Prozent in der Menge, konnte jedoch den Bruttogewinn um 7,1 Prozent steigern. Die Einnahmen aus Dienstleistungen stiegen um 13,8 Prozent durch Neuvermietungen und den neu als Dienstleistungen gebuchten Lotterie-Erträgen.

Die Margen in den einzelnen Geschäftsfeldern entwickelten sich stabil, auch im Tankstellengeschäft. Im Agrarbereich blieb die Bruttomarge bei niedrigen 6,7 Prozent. Im Detailhandel waren die Margen insgesamt um 0,6 Prozent höher als im Vorjahr. Ein gutes Ergebnis wurde im Energiegeschäft erzielt, wobei der Bruttogewinn inklusive Kundentank CHF 757 000 beträgt. Der Betriebsertrag stieg um CHF 248 911 auf insgesamt CHF 8 340 229, hauptsächlich aufgrund des Detailhandels mit Volg und LANDI Läden sowie des Energiebereichs und höherer Dienstleistungseinnahmen.

Die Personalkosten stiegen um CHF 151 147 auf CHF 4,3 Mio., wobei 990 Stunden mehr geleistet

wurden. Die sonstigen Betriebskosten sanken um CHF 11 692 auf CHF 1 702 224.

Das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) liegt mit CHF 2 318 104 um CHF 109 456 höher als im Vorjahr. Die Reserven blieben stabil und entsprachen dem Vorjahresniveau.

Die Abschreibungen stiegen um CHF 46 666 auf insgesamt CHF 1,9 Mio. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug CHF 449 713 plus CHF 62 790 gegenüber dem Vorjahr. Der Nettofinanzaufwand stieg um CHF 68 682 auf CHF 275 261. Somit ergibt sich ein Betriebsergebnis (EBT) von CHF 174 452.

Das statutarische Ergebnis stieg um CHF 10 149 gegenüber dem Vorjahr auf CHF 409 347. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, diesen Betrag den Reserven zuzuweisen.

Bilanz per 31. Dezember 2023

Die Bilanzsumme verzeichnete einen Rückgang um CHF 49 573 auf CHF 43,9 Mio. Auf der Aktivseite verringerte sich das Umlaufvermögen um CHF 66 582, während das Anlagevermögen nun CHF 39 183 326 beträgt.

Auf der Passivseite erhöhte sich das kurzfristige Fremdkapital um CHF 192 765, während das langfristige Fremdkapital um CHF 651 685 zurückging. Das Umlaufvermögen von CHF 4,7 Mio. übersteigt die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 140 Prozent, was auf eine gute Liquiditätslage hinweist.

Unter Berücksichtigung des Jahresgewinns beträgt das Eigenkapital CHF 10,8 Mio. oder 24,5 Prozent des Gesamtkapitals, verglichen mit 23,6 Prozent im Vorjahr. Unter Einbezug der stillen Reserven zeigt sich ein deutlich höherer Eigenfinanzierungsgrad.



Die Photovoltaikanlage in Baar erzielt sehr gute Erträge

Verwendung Bilanzergebnis

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	0	0
Statutarisches Ergebnis	<u>409'347</u>	<u>399'198</u>
Bilanzergebnis	409'347	399'198
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-409'347	-399'198
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>



Heuernte 2023

Bericht der Revisionsstelle



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der LANDI Zugerland, Genossenschaft, Zug

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der LANDI Zugerland, Genossenschaft (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 19. März 2024

BDO AG

Sibylle Schmid
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting

**LANDI Zugerland
Genossenschaft**

Lättichstrasse 4
6340 Baar

www.landizugerland.ch
info@landizugerland.ch

**Für weitere Informationen stehen
Ihnen gerne zur Verfügung:**

Agrar

Beat Schmidiger
Telefon +41 58 434 30 53
beat.schmidiger@landizugerland.ch

Detailhandel

Roger Greter
Telefon +41 58 434 30 57
roger.greter@landizugerland.ch

Energie

Roman Staub
Telefon +41 58 434 30 51
roman.staub@landizugerland.ch

Bilder

LANDI Zugerland

Druck

Kalt Medien AG
www.kalt.ch

Realisation

Unternehmenskommunikation fenaco
www.fenaco.com

